



Handlungsorientiertes E-Learning: <http://wizard.webquests.ch>, Beispiel zum Jugendroman „So lonely“: <http://www.wizard.webquests.ch/webquest/2885?mode=preview>

Bauplan für ein Webquest:

Struktur- elemente	Inhalt	Umsetzung
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> – kurze Hinführung zum Thema – knüpft bereits an Erfahrungswelt der Lernenden an – weckt das Interesse am Problem bzw. einer Situation – Bezug zum Bildungsplan 	<p>Schreiben Sie einen einleitenden Text für Ihre Lernenden und stellen Sie ihn an den Anfang Ihres Lernarrangements.</p> <p>(→ Datei 1)</p>
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> – klare und präzise Aufgabenformulierung und/oder Problemstellung – Berücksichtigung authentischer Aspekte, Szenario 	<p>Formulieren Sie ansprechende und herausfordernde Fragen und Arbeitsaufträge. Fragestellungen sollten nicht zu linear formuliert werden und sollten eigene Aktivitäten ermöglichen. Vermeiden Sie Aufgaben, die lediglich Wissen reproduzieren sollen. Orientieren Sie sich an einer gemäßigt konstruktivistischen Auffassung von Lernen.</p> <p>(→ Datei 2)</p>
Prozess	<ul style="list-style-type: none"> – Informationen über die Arbeitsorganisation – Vorschläge für einzelne Arbeitsschritte – Sozialform – evtl. Aufteilung der Gesamtaufgabe in einzelne Gruppenaufgaben – grundsätzliche Regeln und Absprachen – Verteilung einzelner Rollen 	<p>Überlegen Sie, wie Ihre Schülerinnen und Schüler die Arbeit organisieren können.</p> <p>Falls die Bearbeitung Ihrer Aufgaben nicht ausschließlich in Ihrem Unterricht erfolgen soll, werden z. B. Foren und ggf. Chat zum kommunikativen Austausch benötigt (Moodle o. ä.), mindestens jedoch eine Mailadressliste.</p> <p>Formulieren Sie präzise Hinweise zum Arbeitsprozess Ihrer Schülerinnen und Schüler.</p> <p>(→ Datei 3)</p>
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> – Vorauswahl von Links, z. B. auf Texte, Autoren, Videos, Bilder – Literaturhinweise (z. B. auf Schulbuch) – sonstige Materialien bzw. Tools, die zur Verfügung stehen 	<p>Erstellen Sie <u>keine</u> Arbeitsblätter wie für den Präsenzunterricht, sondern stellen Sie vorselektierte Links als Materialien zur Verfügung, die auf die Aufgabenstellung abgestimmt sind. Geben Sie Hinweise auf weitere Materialien (z. B. Schulbuch, selbst zusammengestellten Büchertisch/Bücherkiste).</p> <p>(→ Datei 4)</p>
Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> – Kriterien für Produkt- und/oder Prozessevaluation – Reflexion des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses – Feedback 	<p>Die Kriterien für die Evaluation stellen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern schriftlich zur Verfügung.</p> <p>Geben sie am Ende der Unterrichtseinheit auch Raum zur Reflexion. Dies ist u. u. wichtiger als eine perfekte Präsentation.</p> <p>(→ Datei 5)</p>
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung der Arbeitsergebnisse durch die Lernenden 	<p>Ihre Schülerinnen und Schüler präsentieren die Arbeitsergebnisse entweder im Unterricht oder digital auf einer Lernplattform (z. B. Moodle, Projektordner im Schulnetz, lo-net). Sie haben die entsprechenden Hinweise bereits in Ihren Hinweisen zum Prozessverlauf (Datei 6) formuliert.</p>



Checkliste 1: Fragen zu Ihren Schülerinnen und Schülern

- Haben alle Ihre Schülerinnen und Schüler außerhalb des Unterrichts Gelegenheit, auf das Lernarrangement zurückzugreifen und die Kommunikationstools zu nutzen?
- Über welche/wie viel Medienkompetenz verfügen Ihre Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Nutzung von Internet, Diskussionsforen, Chat?
- Ist eine Einführung in die E-Kommunikation nötig?
- Welche Maßnahmen können/müssen ergriffen werden, um die Medienkompetenz im Einzelfall oder insgesamt zu steigern?
- Sollte eine Netiquette – eine Art Knigge für die Kommunikation im Netz – vereinbart werden?
- Ist selbstorganisiertes Lernen von der individuellen Lernbiographie Ihrer Schülerinnen und Schüler her gesehen überhaupt (schon) möglich?

Checkliste 2: Fragen zur Betreuung

- Können Sie damit umgehen, dass Ihre Schülerinnen und Schüler selbstverantwortlich arbeiten und lernen? Was machen Sie während der Unterrichtsstunden?
- Welche grundsätzliche Rolle nehmen Sie ein? Ist die konstruktivistische Ausrichtung des Lernprozesses mit WebQuest auch mit Ihrer eigenen (Lehrer-)Persönlichkeit vereinbar?
- Wie viel Lenkung bzw. Zurückhaltung im Moderationsprozess ist erforderlich?
- Wer kann, darf, soll die Kommunikation strukturieren?
- Wie wird die Moderation bzw. Betreuung durch Sie zeitlich sichergestellt? Ist sie aus zeitökonomischen Gründen für Sie überhaupt machbar?